

## Abschatz, Hans Assmann von: 45. Die Schöne Fleckigte oder Schuppigte (1704)

1     Als dem Neptolemus die Ceres reichte dar  
2     Des Kornes edle Frucht/ die uns kan Stärcke bringen/  
3     Versuchte/ wie es sey in leichten Staub zu zwingen/  
4     Daß draus gebacknes Brodt erquickt der Menschen Schaar/  
5     So sah sie Kleyh' und Mehl/ und ward alsbald gewahr/  
6     Wie von derselben Ruhm die Nachwelt würd' erklingen/  
7     Darum bezierte sie ihr Kind mit solchen Dingen.  
8     Dianens Angesicht ist nicht durchgehends klar.  
9     Mein schönes Schuppen-Kind/ daher sind auch entsprossen  
10    Die Zeichen/ die dir hin und wieder auffgeschossen/  
11    Die Sternen/ derer Glantz dein Antlitz hat beblümt.  
12    Du bist drum nicht so sehr verachtet als berühmt:  
13    Die kluge Kleyhen-Schaar hört alle Welt erheben/  
14    Du würdest unter ihr das schönste Bild abgeben.

(Textopus: 45. Die Schöne Fleckigte oder Schuppigte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)